

Presseinformation

10. Juni 2018

LH Mikl-Leitner: „Durch das Theaterfest wird ganz Niederösterreich zur Bühne“

Ab 14. Juni beginnt ein bunter Premierenreigen an 20 Spielorten

In der kommenden Woche ist es soweit, am 14. Juni steigt in Melk die erste Premiere des Theaterfestes 2018. Ab dann beginnt ein bunter Premierenreigen von Amstetten bis Weitra. Insgesamt 20 Festspielbühnen laden zwischen 14. Juni und 9. September zum Theaterfest 2018 und bieten ein breites Angebot von Oper, über Schauspiel und Musical bis zur Operette, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner betonte dazu am Sonntag in der Sendung „Niederösterreich im Gespräch“: „Durch das Theaterfest wird ganz Niederösterreich zur Bühne: 20 Spielorte sind dabei, und sie bieten das gesamte Genre von Oper, Operette, Sprechtheater bis hin zum Jugend- und Kindertheater. Das heißt: Es ist für jeden etwas dabei.“

Amstetten, Asparn, Baden, Berndorf, Gars am Kamp, Gutenstein, Haag, Klosterneuburg, Langenlois, Laxenburg, Melk, Mödling, Perchtoldsdorf, Retz, Rosenberg, Schwechat, Staats, Stockerau, Weißenkirchen und Weitra. Das sind die 20 Spielorte des Theaterfestes 2018. Sie alle haben eine gemeinsame Ticketline: 01/96096-111. Der Theaterfest-Obmann ist Werner Auer. Er sagte im Zuge der Programmpräsentation: „Die Vorbereitungen für das Theaterfest laufen bestens. Die Präsentation ist bestens besucht, es sind alle Bühnen guter Dinge, und ich freue mich auf die Sommersaison 2018.“ Die Raimundspiele Gutenstein feiern heuer ihr 25-jähriges Jubiläum, gezeigt wird „Der Verschwender“, erzählte die dortige Prinzipalin Andrea Eckert: „2018 ist das 25-Jahr-Jubiläum der Raimundspiele Gutenstein und zu diesem Fest habe ich den ‚Verschwender‘ auf den Spielplan gesetzt, und zwar in einer wunderbaren Besetzung – Martin Bermoser, Elisa Seydel, Grischka Voss und vor allem Regisseurin Veronika Glatzner.“ Zurück in die 80er Jahre führt heuer der Musical Sommer Amstetten und zwar mit dem Musical „Rock of Ages“. Eine der Darstellerinnen ist Barbara Obermaier: „In Amstetten ist dieses Jahr die erste österreichische Aufführung von ‚Rock of Ages‘ zu erleben. Es werden ganz viele Hits geboten, in einer tollen, komödiantischen Story mit ganz viel Charme.“ Vom Mostviertel ins Weinviertel, vom Musical zur Barockmusik: In Retz wird das szenische Oratorium „Die Pilger“ gezeigt. Dazu der künstlerische Leiter Alexander Löffler: „Das Festival in Retz ist

Presseinformation

einzigartig in der Kulturlandschaft in Niederösterreich. Wir repräsentieren ein ganz besonderes Genre: die Kirchenoper. Wir spielen in einer Kirche und bringen Opern und musikalische Werke mit einem klerikalen und sakralen Zusammenhang zur Aufführung, und das ist nicht nur in Niederösterreich einzigartig, ich denke es ist in Österreich einzig und allein in Retz in einem großen Sakralraum zu erleben.“

Das Theaterfest passt auch sehr gut in die kulturpolitische Strategie des Landes, meint Landeshauptfrau Mikl-Leitner: „Ein wesentlicher Punkt unserer Kulturstrategie ist, dass Kultur und Kunst in allen Regionen spürbar und erlebbar sein sollen. Da braucht es zum einen große Leuchtturmprojekte wie Grafenegg, das Festspielhaus St. Pölten oder die Kunstmeile in Krems. Zum anderen braucht es aber auch viele Künstlerinnen und Künstler und Kulturinitiativen direkt vor Ort. Ich denke hier an die Tage der offenen Ateliers oder an das Viertelsfestival, das heuer im Waldviertel stattfindet, oder an das Theaterfest. Das heißt: Unsere Künstlerinnen und Künstler, unsere Kulturangebote sind die besten Nahversorger direkt in unseren Regionen.“

Original nicht mehr verfügbar

© NLK